



Pressemitteilung

30. Januar 2017

DiPS.kommunal jetzt NRW-weit für alle Kommunen verfügbar

„Gegen die digitale Demenz“ – Stadt Köln nimmt Langzeitarchiv für digitale Daten in Betrieb

Bonn/Köln, 30.01.2017. Der Startschuss für DiPS.kommunal ist gefallen: Am 24. Januar nahm die Stadt Köln ihr Langzeitarchiv für digitale Daten in Betrieb. Die neue Lösung ist eine Maßnahme gegen die „digitale Demenz“ und steht ab sofort auch allen anderen Kommunen in Nordrhein-Westfalen offen. Sie basiert auf Software von SER und HP und wurde gemeinsam mit den Partnern vom Amt für Informationsverarbeitung und dem Historischen Archiv der Stadt Köln sowie dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und dem Rechenzentrumsverbund KDN konzipiert und umgesetzt.

Die Menge an elektronischen Daten und Dokumenten wächst auch in der öffentlichen Verwaltung der Kommunen rapide an. Archivwürdige Unterlagen müssen für viele Jahre gespeichert und nachfolgenden Generationen zur Nutzung bereitgestellt werden. Mit DiPS.kommunal hat die Stadt Köln gemeinsam mit dem LWL eine Langzeitarchivlösung für die gesamte Kommunalebene in NRW geschaffen. „Die Kommunen haben eine gesetzliche Pflichtaufgabe zur dauerhaften Aufbewahrung ihrer Unterlagen und diese Aufgabe können sie mit unserer Lösung erfüllen“, ist Professor Dr. Andreas Engel, Amtsleiter beim Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Köln, überzeugt. Die sogenannte Digital Preservation Solution (DiPS) kommunal ist jetzt sowohl in Köln als auch landesweit verfügbar. Der LWL in Münster und die Stadt Köln sind Betreiber und Speicherstandorte für das Langzeitarchiv.

„Gemeinsam mit den Partnern hat SER eine Lösung konzipiert, die im Rechenzentrumsbetrieb kostengünstig von Kommunen aller Größenordnungen genutzt werden kann. DiPS.kommunal ist aus einer Gemeinschaftsproduktion mit HP entstanden und steht nun als standardisiertes, mandantenfähiges Produkt mit kurzen Einführungs- und Rollout-Zeiten zur Verfügung. Spezielles IT-Know-how ist für die Teilnahme nicht nötig“, erläutert Sven Behrendt, Geschäftsführer der SER eGovernment Europe GmbH.

SER eGovernment Europe GmbH

Joseph-Schumpeter-Allee 19 • D-53227 Bonn

Geschäftsführer: Albert Baumberger • Sven Behrendt • Kurt-Werner Sikora

Registergericht: AG Charlottenburg • HRB Nr. 150091

Pressestelle

Tel. +49 (0) 228 90896-220

Fax +49 (0) 228 90896-222

E-Mail: baerbel.heuser-roth@ser.de



Festakt der Stadt Köln: DiPS.kommunal gegen die „digitale Demenz“

Die Bedeutung des neuen Langzeitarchivs für die Kommunen in NRW wurde in einem Festakt im Ratssaal der Stadt Köln deutlich, bei dem die Kooperationspartner das gemeinsame Projekt der Öffentlichkeit vorstellten. Bürgermeister Andreas Wolter bezeichnete das neue Langzeitarchiv in seiner Eröffnungsrede als wichtiges Instrument gegen die digitale Demenz. Beate Möllers vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW warnte vor einem „Zeitalter ohne Gedächtnis“ und betonte die politische Verpflichtung, das digitale kulturelle Erbe Nordrhein-Westfalens zu sichern und die nötige IT-Infrastruktur dafür zu schaffen. Dr. Marcus Stumpf, Leiter des LWL-Archivamtes für Westfalen, stellte die Arbeit der Entwicklergemeinschaft „DiPS.kommunal“ vor. Vertreter des Amtes für Informationsverarbeitung und des Historischen Archivs Köln gaben einen Einblick in die Funktionsweise der Lösung.

DiPS und DiPS.kommunal

Die Entwicklergemeinschaft „DiPS.kommunal“, bestehend aus der LWL.IT Service Abteilung, dem LWL-Archivamt für Westfalen, dem Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Köln und dem Historischen Archiv der Stadt Köln, betreibt DiPS.kommunal als Verbundlösung in ihren jeweiligen Rechenzentren und bietet umfassende Beratung und Support. Die revisionssichere Datenspeicherung erfolgt in einer ausfallsicheren, redundant ausgelegten IT-Infrastruktur. Über den KDN, den Dachverband kommunaler IT-Dienstleistungen, können interessierte Kommunen in NRW an DiPS.kommunal teilnehmen.

Die elektronische Langzeitarchivlösung für Kommunalarchive in NRW, DiPS.kommunal, ist die mandantenfähige Weiterentwicklung der Langzeitarchivlösung DiPS. Diese Grundversion der Lösung wurde ursprünglich durch die Firmen SER und HP für das Bundesarchiv und das Stadtarchiv Stuttgart entwickelt. DiPS ist inzwischen auch im Historischen Archiv der Stadt Köln, im LWL-Archivamt für Westfalen und in den Landesarchiven NRW und Rheinland-Pfalz im Einsatz.

Über die SER eGovernment Europe GmbH

SER ist größter europäischer Softwarehersteller von Enterprise Content Management-Komplettlösungen rund um die Informationslogistik und den digital Workspace. Mit über 550 Mitarbeitern in 15 Gesellschaften an 20 eigenen internationalen Standorten bietet SER seinen Kunden vor Ort persönliche Beratung, Betreuung sowie Implementierung und Wartung. Hinzu kommt ein Netzwerk von erfahrenen Partnern. Insgesamt zählen weltweit mehr als 2.000 Referenzen – davon die Hälfte der DAX-30-Unternehmen – mit mehr als 1 Mio. Anwendern zu den Kunden der SER. Seit mehr als 30 Jahren entwickelt SER Software „Made in Germany“ für Unternehmen und Organisationen jeder Branche und Größe.*

SER eGovernment Europe GmbH

Joseph-Schumpeter-Allee 19 • D-53227 Bonn

Geschäftsführer: Albert Baumberger • Sven Behrendt • Kurt-Werner Sikora

Registergericht: AG Charlottenburg • HRB Nr. 150091

Pressestelle

Tel. +49 (0) 228 90896-220

Fax +49 (0) 228 90896-222

E-Mail: baerbel.heuser-roth@ser.de